

Berufliche Orientierung – frühzeitig Interesse an Landwirtschaft wecken

Kommentar von Dirk Reichelt, Vorsitzender des Fachausschusses Bildung im Thüringer Bauernverband



Ein Besuch von Kindergartenkindern im Landwirtschaftsbetrieb – das ist für die Kleinen ein Start, sich für Tiere und Pflanzen, gesunde Ernährung und die Landwirtschaft in ihren Heimatorten zu interessieren. Viele Betriebe haben traditionell gute Beziehungen zu ihren ortsnahen Kindergärten. Eine Fortsetzung folgt häufig in der Zusammenarbeit mit Grund- und Realschulen, auch Gymnasien. Hier wird es aber schon etwas anspruchsvoller in inhaltlicher und organisatorischer Art.

Wählt ein Betrieb die eigene Ausbildung als Lösung der Fachkräftethematik, so lohnt sich etwas Mühe in der Vorbereitung der Aktivitäten.

Wie erreiche ich altersgerecht die Heranwachsenden? Welchen Wissensstand haben sie über die schulische Ausbildung erhalten oder auch nicht? Wie erzeuge ich die Aufmerksamkeit und ein Interesse für landwirtschaftliche Tätigkeiten? Welche Themen sprechen die Jugendlichen an?

Am besten gelingt dies über das eigene Erleben und das Mitmachen im Betrieb. In der 9. Klasse absolvieren alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch berufliche Praktika. Hier ist sie, die Chance zur Nachwuchsgewinnung. Für potenzielle Azubis und Unternehmen gleichermaßen besteht hier die Möglichkeit herauszufinden, ob ein gemeinsamer Nenner gefunden werden kann oder nicht.

Aber Achtung! Es gilt, die jungen Menschen ernst zu nehmen und mit einem qualifizierten Praktikum für eine Ausbildung im Betrieb zu interessieren. Empfehlenswert ist, wenn sie in verschiedene Bereiche des Unternehmens „hineinschnuppern“ können, Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung stehen und klare organisatorische und rechtliche Abstimmungen zu Praktikum

beginn vereinbart werden.

Auch spielt die subjektive Wahrnehmung zur Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zum Arbeitsklima eine Rolle und mündet in einer Ausbildungsentscheidung.

Bitte machen Sie es Lehrern, Eltern und potenziellen Praktikanten leicht und publizieren Sie Ihr Angebot von betrieblichen Praktika z.B. auf der Firmenwebseite.

Das Bildungsministerium unterstützt über ein Projekt (ausführlicher auf den Folgeseiten dieses Journals) branchenübergreifend Schulen und Unternehmen gleichermaßen bei der passgenauen Besetzung von Praktikumsplätzen. Wir konnten erreichen, dass hier die Bewerbung der „Grünen Berufe“ nicht vergessen wird.

Mit einer Registrierung Ihrer Angebote unter www.thaff-thueringen.de verbessern Sie Ihre Chance zur qualifizierten Fachkräftegewinnung.

Einen Leitfaden zur Organisation beruflicher Praktika steht für unsere Mitgliedsbetriebe auch zum Herunterladen zur Verfügung.

Aktuell

Agrarpolitischer Jahresabschluss

Am 8. Dezember findet erstmals nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause wieder ein öffentlicher agrarpolitischer Jahresabschluss des Thüringer Bauernverbandes (TBV) in Apfelstädt statt.

Das Präsidium des TBV sowie geladene Mitglieder haben dabei die Gelegenheit, den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung zu aktuellen agrarpoliti-

schen Themen auf den Zahn zu fühlen und zu hinterfragen, wie es im Jahr 2023 bzw. bis zu den Neuwahlen 2024 im Freistaat Thüringen weitergeht.

Neben Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij sind Abgeordnete des Thüringer Landtags, des Bundestags und des Europaparlaments sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien und Landesämtern geladen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses und der vorab geplanten Präsidiumssitzung des TBV wird das Jahr 2022 noch einmal evaluiert sowie die Arbeitsschwerpunkte für das Verbandsjahr 2023 diskutiert und festgelegt. Der Jahresabschluss wird ebenfalls genutzt, um Ehrungen und Auszeichnungen Anwesender für die geleistete Arbeit und den Einsatz für den Berufsstand vorzunehmen.

Katja Förster

Thüringer Direktvermarkter auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt

22. Nov. bis 22. Dez.
Domplatz, Erfurt

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. & So.	10 – 20 Uhr
Do.	10 – 21 Uhr
Fr. & Sa.	10 – 22 Uhr

Neues Gesicht in der Hauptgeschäftsstelle



Luise Unger

Seit dem 1. August ist Luise Unger als Referentin im Bereich Projektmanagement im Thüringer Bauernverband (TBV) tätig. Sie absolvierte ihr Masterstudium der Agrarwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und war bereits von August 2021 bis April 2022 als Werkstudentin im TBV beschäftigt.

Den meisten ist sie vielleicht noch als Thüringer Milchkönigin (2018-2020) bekannt. Ihr Aufgabenbereich umfasst den Bereich der Thüringer Gewässerschutzkooperationen sowie die Betreuung von ELER-LFE Projekten.

Sie freut sich auf die vielen neuen Aufgaben.
TBV

Neuweisung der Roten Gebiete	3
Nachhaltigkeitsforum	6
Ausbildungsverbund Südthüringen	8
100 Jahre Thüringer Tierseuchenkasse	12



Aufgrund des derzeitigen Fachkräftemangels bekommt die berufliche Orientierung in den Schulen einen immer größeren Stellenwert. Wichtig für die Berufswahlentscheidung sind praktische Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern in der realen Arbeitswelt. Dementsprechend werden Betriebspraktika immer wichtiger. Das Heft informiert über Möglichkeiten, Erfahrungen und Ideen für ein solches Angebot in den Betrieben.
(Foto: Countrypixel, Adobe Stock)